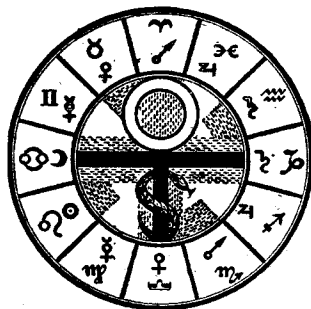


ASTROLOGISCHE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR
ASTROLOGISCHE FORSCHUNG



ORGAN VERSCHIEDENER ASTROLOGISCHER
GESELLSCHAFTEN

SCHRIFTLERER RUDOLF VON SEBOTTENDORF

THEOSOPHISCHES VERLAGSHAUS • LEIPZIG
DRUCK: DIETMAR & SÖHNE • LANGENSALZA

XII. Jahrg.

Dezember-Januar 1922

Heft 3/4

Die Astrologische Rundschau erscheint im Umfange von monatlich mindestens 16 Seiten und enthält, außer Beiträgen von allen astrologischen Forschungsgebieten, auch Mitteilungen über die Tätigkeit der Astrologischen Gesellschaften des In- und Auslandes.

Der Bezugspreis für den Jahrgang beträgt für das Inland Mk. 14.—,
Ausland Mk. 28.—, und ist an das Theosophische Verlagshaus, Leipzig,
Inselstrasse 29 einzusenden.

Alle Zuschriften bitte an den Verlag richten. Rückporto ist beizufügen.

Die Auswertung eines aktuellen Planetenbildes.

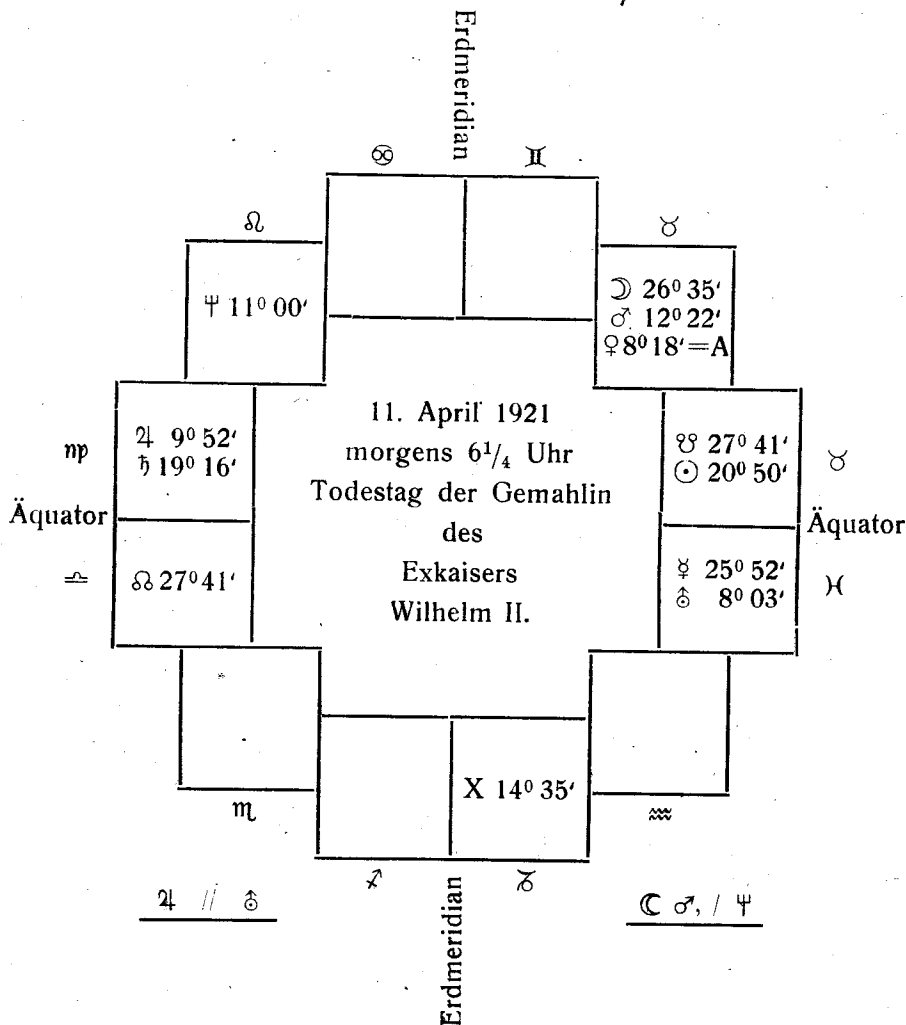
Von *A. Witte*, Hamburg.

Die Erde als Punkt betrachtet in ihrem Laufe um die Sonne wird von den geozentrischen Ständen der Planeten zur Sonne in der Ekliptikebene oder parallel derselben beeinflusst.

Auf diesen Punkt, ausgedehnt zu einem Körper, wirkt die Bestrahlung der Planeten durch deren Stellungen zum Solstitialkolor oder zum Erdmeridian ein, weil die Achse des Erdkörpers in dieser Meridianebene Krebs—Steinbock liegt und diese Ebene auch rechtwinklig zur Erdbahn, zur Ekliptik steht.

Die Opposition der Erde, die scheinbar sich fortbewegende Sonne trägt als Vertreter der Erde den Gesamteinfluß der Meridianebene Krebs—Steinbock in sich.

Als Beispiel diene der Todestag der Gemahlin des Exkaisers, 11. April 1921 6^h 15^m morgens, Holland.



Das Erdhoroskop.

Die Sonne ist der Auslöser für den Tag, der Mond für die Stunde und der Meridian für die Minute.

Sobald die Sonne denselben Abstand in Länge von einem der Kardinalpunkte hat wie ein Planet, so wird dieser Planet durch den Stand der Erde ausgelöst, vertreten durch die laufende Sonne.

Es stehen die Planeten ♄ 21° 57' vom ♈ und ♃ 20° 08' vom ♎-Punkt entfernt. Das Mittel 21° 03' hat denselben Abstand wie die Sonne vom ♈-Punkt.

Der ♈-Punkt ist von ☉ und ♄, der ♎-Punkt von ☉ und ♃ eingeschlossen. ♃ und ♄ haben außerdem noch eine Deklinationsparallele

und beide schließen deshalb den Äquator ein. ♃ und ♁ waren also am 11. April fällig.

Der Äquator wird ferner von einem Planeten beeinflusst, wenn die Erde oder die Sonne denselben Abstand vom ♄-Punkte hat wie ein Planet von der Sonne.

Der ♁ steht $21^{\circ} 32'$ von der Sonne, der ♃ $20^{\circ} 10' + 90^{\circ}$ von der Sonne, das Mittel $20^{\circ} 51'$ hat dieselbe Entfernung, wie die Sonne vom ♄-Punkte. ♁ und ♃ waren demnach auch am 11. April fällig.

Der ☽ lief am Tage des 11. April von der Deklination des ♁ $15^{\circ} 45'$ bis zur Deklination des ♃ $17^{\circ} 32'$, das Mittel von beiden Deklinationen deckt sich annähernd mit der Deklination des Mondes $16^{\circ} 47'$ zur Zeit des Ereignisses.

Der Mondkörper stand noch in dem Mittel von beiden, da er ungefähr einen Durchmesser von 30° hat.

♁ und ♃ wurden ausgelöst durch den Mond in der Deklination.

Die Verbindung der Erd- und Mondbahn liegt in den Schnittpunkten der beiden Bahnen dieser Körper in den ♁ und ☽.

Diese Verbindung von Erde und Mond wurde hergestellt durch die gleichen Abstände des Mondknotens vom ♄-Punkte und des Mondes vom Mondknoten. Der ♁ lag zwischen ♄ und ☽, ☽/♄ = $28^{\circ} 18'$ ♄, ☽ = $27^{\circ} 41'$ ♄.

Der Mond, der die Stunde des Ereignisses angibt, wurde ausgelöst vom ☽ in der Länge vom ♄-Punkte.

☽ war also in Verbindung mit ♁, ♃ und ☽.

☽ war in Verbindung mit ♁, ♃, ♄ und ♁.

Hat der Mond denselben Abstand von der Sonne wie ein Planet, so bestätigt der Mond diesen Planeten und zeigt die Stunde des Planeten an.

☽ — ☽ = $35^{\circ} 45'$, ♄ — ☽ = $139^{\circ} 02'$, ♁ — ☽ = $148^{\circ} 26'$.

Das Mittel zeigt $143^{\circ} 44'$ von $180^{\circ} = 36^{\circ} 16'$ Abstand vom Sonnenlängenkreis. Die Quadratur der Sonne bekommt den Einfluß von ♁/♄ und ☽.

Die ♀ steht zwischen ☽ und ☽, ☽/☽ = $8^{\circ} 43'$ ♀, ♀ lid. = $8^{\circ} 18'$ ♀. Der Mond mit dem Abstände von $14^{\circ} 13'$ vom ♁ löst die Verbindung des ♁ mit dem ☽ aus; ♁ — ☽ = $14^{\circ} 41'$.

Hier ist der ☽ um $28'$ zurück in der Volllänge, oben mit der ♀ und ☽ war er um $25'$ vor in der Volllänge; die Länge des Mondes ist daher richtig, um die ♀ und den ♁ mit dem ☽ und der ☽ auszulösen.

☽ + ☽ — ♀ ist eheliche Liebe, ☽ + ☽ — ♁ Trennung der Frau vom Gatten; ♀ ♁ ♁ Gattenliebe, vom ☽ und ☽ eingeschlossen und ☽ ♁ ☽ Trennung vom Manne durch ♃ und ♁ im Eheleben.

☽, ♁ und ♀ im VIII. Erdhause zeigt den Tod einer mütterlichen Frau.

Als Übersicht der Auslösung durch die laufende Sonne diene untenstehendes Schema.

	♄ auf ☉	☉ auf ♄	☉ — Pl.
☉	11° 40 ♋	0° 00 ♄	0° 00 ♄
☽	17° 25 ♍	5° 45 ♁	24° 15 ♌
♀	16° 42 ☊	5° 02 ♀	24° 58 ♄
♁	29° 08 ♋	17° 28 ♄	12° 32 ♀
♂	3° 02 ♍	21° 32 ♄	8° 25 ♀
♃	0° 42 ♄	19° 02 ♂	10° 58 ♋
♅	10° 06 ♄	28° 26 ♂	0° 26 ♋
♁	28° 53 ♌	17° 13 ♌	12° 47 ♁
♃	1° 50 ♀	20° 10 ♀	9° 50 ♍
♁	18° 31 ♁	6° 51 ☊	23° 09 ♌
♄	20° 50 ♀	9° 10 ♍	20° 50 ♀
X	6° 25 ♂	24° 45 ♍	5° 25 ♁
A	29° 08 ♋	17° 28 ♄	12° 32 ♍

Die beiden ersten Spalten zeigen die Auslösung des ♃ und des ♂ und die Beeinflussung der Erde (♄) durch ☉ und ♃.

Die dritte Spalte zeigt die Auslösung der sensitiven Punkte des Tages. ☉ — ♂ □ ♁, ☉ — ♃ ♂ ♃, ☉ — ♁ □ ♂ ☉ ♃ ♂ ♃ oder auch die Auslösung der Summen von ♂ und ♁ sowie ♃ und ♃ durch ☉.

Die gegenseitigen Aspekte der ersten beiden Spalten treten auch in Wirkung.

Die Transite der laufenden Planeten über die Radixplanetenstände geben in den wenigsten Fällen einen Anhalt für das Ereignis.

Es waren ♃ lfd. ♂ ♂ rad. und ♀, ♂ lfd. □ ♃, ☉ des Exkaisers. Die Gattin hatte ♃ lfd. ♂ ♃ rad. und ♁ lfd. ♂ ♂/♃ rad.

Man wird aber immer beobachten, daß laufende Planeten die sensitiven Punkte des Radix auslösen und diese Auslösungen das Ereignis angeben. Von diesen Punkten sollen noch einige geschildert werden.

Der Tag mit seinen sensitiven Punkten der Sonne, wie sie die drei Spalten zeigen, lösen aber die Radixstände und die Stände der vorgeschobenen Planeten aus.

Die vorgeschobenen Planeten des Kaisers, die maßgebend für den Tod der Gattin waren, standen wie folgt:

☉ vorg. 9° 21 ♀ □ ☽ rad. 24° 22 ♌.	} ☉ < ♃.
♂ vorg. 29° 03 ♂ ♂ ♁ rad. 29° 34 ♂.	
♃ vorg. 25° 20 ♂ ♂ ☽ rad. 24° 22 ♌.	
♂ vorg. 29° 03 ♂ □ ♃ rad. 13° 13 ♄.	

♂ und ♃ trat in Verbindung mit ♁ und ☽ sowie ♃ und ☽.

☉ und ♂ trat in Verbindung mit ☽, ♁ und ♃.

☉ und ♂ ist der Gatte, ♂ ♂ ♃ rad., deshalb betrifft ☉ und ♃ den Gatten und weil ♂ und ♃ Komplementärplaneten sind, die Aufhebung als Gatte. ☉ rad. steht ♂ ♃ rad. (männliche Person), so ist also auch ♃ mit ♃ zu verbinden, um die Gatteneigenschaft zu vernichten.

♂ vorgeschoben ♂ ♁ rad. wurden am Tage durch ♀ und ♃ (siehe Spalte 1 und 2), ♃ vorg. ♂ ☽ rad. durch den ☽ (Spalte 3) und ebenfalls die vorgeschobene ☉ durch den ☽ ausgelöst.

Auch sonst bestehen noch viele Verbindungen mit den Radixplaneten und den sensitiven Punkten des Radix.

Z.B.: ☉ — ☽ = ☽ rad., ☽ — ☉ = ♂ + ♃ rad., ♂ + ☉ = ♂/♃ rad., ♃ + ☉ = ♂/♃ rad.

Die hauptsächlichsten Punkte des Radix, die mit dem Ereignisse zusammenhängen, waren (☉ + ♃) männliche Person 16° 01 ♌ (☉ + ♃ — ♂), diese Person als Gatte 19° 21 ♌ in □ ♃ lfd. 19° 16 ♍, * ☉ lfd. 20° 50 ♀.

(☉ + ☽) weibliche Person 23° 56 ♀ (☉ + ☽ - ♂), die Gattin 27° 16 ♀
 □ ♁ lfd. 27° 40 ♀ ♂ lfd. 12° 22 ♀.

Dieselben Punkte aus den laufenden Planeten (☉ + ♄ - ♂) 27° 44 ♀
 standen □ ♃ rad., □ ☽ rad., □ ♂, ♀ vorgeschoben. ♀ ♁ progr.

(☉ + ☽ - ♂) = 22° 16 ♀ (♄ ♂ ♀ rad. □ ♀ rad. des Kaisers, □ ♃ rad.
 21° 22 ♀ und ♂ ♀ rad. 22° 36 ♀) der Gemahlin.

Außerdem war (☉ + ♃ - ♂) rad. 4° 40 ♀. □ ♄ progr. 5° 27 ♀
 in ♀ (☉ + ♃ - ♂) lfd. 5° 03 ♀ und (☉ + ♃ - ♂) vorg. 7° 03 ♀ ♂
 X. Haus rad. und (☉ + ☽) lfd. 4° 38 ♀.

☉ + ♃ - ♂ eheliche Verbindung von Mann und Frau war in
 Opposition der Gattin ☉ + ☽ lfd.

Tod der Gattin rad. = ♂ + ♄ - (☉ + ☽ - ♂) = ♄ - (☉ + ☽)
 = 8° 27 ♀ steht im Spiegelpunkt des ♀ rad. 7° 03 ♀ und vorgeschoben
 10° 50 ♀ in □ zu ♃, ☽ lfd. und ♀ zum ♃ rad.

Tod der Gattin lfd. = 9° 22 ♀. □ ♄ rad. 9° 03 ♀. ♀ ♀ lfd. 8° 18 ♀.
 ♀ lfd. □ ♀ rad., ♂ ♂ rad.

♄ + ♄ rad. = Tod = 5° 43 ♀. ♀ ♃ - ☉ lfd. (Frau des Mannes)
 5° 45 ♀ und ♀ lfd. standen in Verbindung mit dem Tode der Gattin.
 In den beiden ersten Kolumnen löste die Sonne den ♄ 16° 42 ♀ und
 die ♀ 17° 28 ♀ aus in der Opposition von ♄ und ♀.

☉ - ♃ lfd. (Mann der Frau) 24° 15 ♀ ♂ ♃ rad. 24° 22 ♀ zeigt
 die Anwesenheit des Mannes beim Tode der Frau.

Tod der Gattin rad. 8° 27 ♀ als vorgeschobener Punkt = 10° 50 ♀
 ♀ ♃ rad. 11° 41 ♀ und Tod einer Frau rad. (♄ + ♄ - ♃) = 12° 21 ♀
 in ♂ mit dem vorgeschobenen Punkt für den Tod der Gattin.

☉ + ♃ - ♀ lfd. = 9° 07 ♀ ♂ Tod der Gattin lfd., □ ♄ rad. 9° 03 ♀.

☉ - ♀ lfd. = 12° 32 ♀, ♀ - ♃ = 11° 43 ♀, beide in □ ♃ rad. und
 Tod einer Frau.

Beide Planeten ♃ und ♄ stehen lfd. in der ♀ im XII. Hause
 der Erde.

Die Stellungen der laufenden Planeten zur Meridianebene der Erde
 0° Steinbock liegen latent und werden von den Stellungen der lfd. Pla-
 neten zur Sonne an dem betreffenden Tage ausgelöst.

Die Stellungen der Planeten zur Sonne liegen wieder latent und
 treten in Kraft durch die Stellung der Planeten zum Monde in der be-
 treffenden Stunde.

Die Stellungen der Planeten zum Monde liegen dann auch noch
 latent und werden von dem Stande der Planeten zum Meridian und zum
 Horizonte der betreffenden Minute ausgelöst.

Daher lfd. Planeten, ☉ auf ♄, ♃ auf ♂ ☉, X lfd. ♂ ♃ und A. lfd. □
 ♃ oder auch ♄ auf ☉, ☉ auf ♂ ♃, ♃ auf X lfd. und □ ♃ ♂ Aszendent.

Die Zeit des Ereignisses 6^h 15^m morgens gibt für Amerongen mit
 52° 00 nördl. Breite und 5° 28 östl. Länge den Meridian 14° 54 ♀ und
 den Aszendenten 6° 50 ♀.

14° 54 ist das Mittel aus ♃ - ♂ und ♃ - ♄, ♂ - ♁ 14° 41 ♀.
 ♄ - ♁ 13° 19 ♀, ♄ + ♁ 16° 57 ♀, ♃ - ♃ 13° 17 ♀, ♃ + ♃ - ☉
 15° 37 ♀, ☽ + ♃ - ☉ 13° 48 ♀.

Alle diese Punkte werden ausgelöst durch ♂/♄ lfd. 15° 49 ♀ ♄.
 Der Aszendent mit ♀ lfd. 8° 18 ♀ in Konjunktion gilt als Me-
 ridian 15° 35 ♀.

Der Tageslauf des Mondes vom 10. bis 11. April mit 13° 39' verteilt sich auf den Lauf des Meridians 361° für den Tag.

Der Stand des Mondes zu den Planeten gibt die Stunde des Tages an, und es entspricht ungefähr 1° des Mondes 2 Stunden des Tages oder 31° der Ekliptik. Lauf des Mondes 13° 39' + 360°.

$$24 \text{ Std.} = 373^{\circ} 39', 1 \text{ Std.} = \frac{373^{\circ} 39'}{24^{\text{h}}} = 15^{\circ} 57' 15''$$

Diese 277° zum Stande des Mondes in Greenwich am 10. April addiert, 16° 12' ♀ + 277° 06' = 23° 18' ♁ □ ☾ rad. des Exkaisers.

	☾ ♀ ☽	☽ ♀ ☾	☾ — Pl.
☽	15° 05 mp	26° 35 ml	5° 45 ♁
☾	20° 50 ♁	2° 20 ♀	0° 00 ☽
♀	20° 17 ♀	1° 37 ml	0° 43 ♀
♂	2° 33 ♁	14° 03 ♂	18° 17 ♀
♃	6° 07 ♁	18° 07 ♂	14° 13 ♀
♄	4° 07 ♁	15° 37 ♀	16° 43 mp
♅	13° 31 ♁	25° 01 ♀	7° 19 mp
♆	2° 18 ♀	13° 48 ♁	18° 32 ♀
♁	5° 15 ♀	16° 45 ♀	15° 35 ♁
♂	23° 56 ♀	3° 26 ♀	28° 54 ☽
♄	24° 15 ♀	5° 45 ♀	26° 35 ♀
X	9° 50 ♀	21° 20 ♀	11° 00 ♀
A	2° 33 ♁	14° 03 ♂	18° 17 ♀

Nebenstehende Stände geben die Auslösung durch den Mond für die Stunde des Tages und in der dritten Spalte für den Stand der laufenden Planeten und der Radixplaneten zum Steinbockpunkte. ♀ und ♁ wird ausgelöst durch den ☾ in Verbindung mit ♀ / ♃ laufend, ♄ und ♆ mit Mond löst den ♃ aus. ♀ mit ☾ den ♄ lfd. und ♁ wird ausgelöst durch den lfd. Meridian in Verbindung mit dem Monde.

Die ☽ steht in ♀ ♀ + ♃ des Kaisers und ♀ □ ☽ rad. der Gemahlin. ♀ und ♆ lösen in den ersten Spalten ♀ + ♃ lfd. und ♄, ♆ den ♀/♃ lfd. aus.

Die Quadratur von ♀ und ♁ und die Opposition von ♄ und ♆, die durch die lfd. ☽ ausgelöst wurden, werden durch die Stunde, die der Mond anzeigt, bestätigt.

Die gegenseitige □ von ♀ und ☾ der beiden ersten Spalten, und die □ von ♀ und ♆ zeigen die betreffende weibliche Person, die durch die vorgeschobenen Planeten des Gatten angezeigt war.

	X auf ☽	☽ auf X	X — Pl.
☽	1° 48 mp	9° 52 ♂	25° 20 mp
☾	7° 33 ♁	15° 37 ♀	19° 00 ♀
♀	6° 50 ♀	14° 54 ml	19° 43 ml
♂	19° 16 mp	27° 20 ♂	7° 17 mp
♃	23° 20 mp	1° 24 ♀	3° 13 mp
♄	20° 50 ♀	28° 54 ♀	5° 43 ♀
♅	0° 14 ♁	8° 18 ♀	26° 19 ♀
♆	19° 01 ☽	27° 05 ♁	7° 32 ml
♁	21° 58 ♂	29° 58 ♀	4° 35 ♀
♂	8° 39 ♀	16° 43 ♀	17° 54 ♀
♄	11° 02 ♀	21° 08 ♀	15° 35 ♀
X	26° 35 ♀	4° 39 mp	0° 00 ☽
A	19° 20 mp	27° 26 ♂	7° 17 mp

Auslösung der durch den Mond angezeigten Aspekte durch den laufenden Meridian in Verbindung mit den laufenden Planeten und mit der Auslösung durch die Sonne.

☽ □ ♄, ☽ ♂ ♀/♃, ♂ ♂ ☽ pr. der Gemahlin und ♁ ♂ ♀. ♄ ♀ ☽ rad. der Gemahlin, ♃ ♂ ♀, ♆ ♂ ♀, (Spalte 1) ☽ ♂ ☽ + ♁, ♀ ♂ ♃, ♀ □ ♀, ♀ ♂ des Gatten, ♄ □ ☽, ♂ ♂ ♆, und (Spalte 3)

☽ ♀ ♀, ♀ ♁ des Gatten, ♀ ♀ ♆, ♀ ♂ ♂/♃ des Gatten, ♄ □

♂ + ♃ des Gatten, ♆ □ ☽ rad. des Gatten, ♀ ♀ ☽ + ☽.

(Spalte 1) ♀ ♂ ♄ und ♃ □ ☉ zeigt die Liebe des Mannes und die Trennung durch den Tod der Frau (♄ + ♂ ☉ = ♃ rad.).

Der Aszendent zeigt entweder neue Verbindungen oder Trennungen.

	A auf □ ☉	□ ☉ auf A	A — Pl.
☉	9 ^o 07 ♋	2 ^o 43 ♌	18 ^o 03 ♌
☽	14 ^o 52 mp	8 ^o 18 ♍	11 ^o 43 ♍
♃	14 ^o 09 ☉	7 ^o 35 ♌	12 ^o 22 ♍
♀	26 ^o 35 ♋	20 ^o 01 ♌	0 ^o 00 ♌
♂	0 ^o 39 mp	24 ^o 05 ♌	25 ^o 56 ♌
♃	28 ^o 09 ♌	21 ^o 35 ♌	28 ^o 26 ♋
♄	7 ^o 33 ♌	0 ^o 59 ♌	18 ^o 32 ♋
♅	26 ^o 20 ♌	19 ^o 46 ♌	0 ^o 15 ♌
♆	29 ^o 17 ♌	22 ^o 43 ♌	27 ^o 18 mp
♁	15 ^o 58 ♍	9 ^o 24 ☉	11 ^o 37 ☉
♂	18 ^o 17 ♌	11 ^o 43 mp	8 ^o 18 ♌
X	3 ^o 52 ♌	27 ^o 18 mp	22 ^o 43 ♌
A	26 ^o 35 ♋	20 ^o 01 ♌	0 ^o 00 ♌

Der Aszendent löst mit ♃ den ♂ lfd. und den ♆ lfd. aus, mit ☽ den Tod der Gattin und den ♃ rad. mit ♅ den ♋ rad., mit ♆ den ♆ rad., mit ♂ die ♀ und den ♂ rad. in der Spalte 3; in der Spalte 2 setzt ♄ den ♋ rad. und ♁ die ☉ prog. in Tätigkeit. ☉ ♂ ☉ prog. der Gattin.

In der ersten Spalte steht ☉ ♂ ♄ rad., ♃ ♂ ♂/♄ lfd., ♅ ♃ rad., ♂ und ♆ in Verbindung mit dem ♋ rad. ♄ ♂ X'rad., ♅ □ ♂ rad.

Somit ist ♂, ♆, ♄, ♅ mit ♋ rad.

und ♂, ♆ mit ♂, ♆, ♅ rad. verbunden. Der ♁ in Spalte 2 zeigt die □ mit ☉ pr., ☽ rad., den ☽ und die ☉ zeigt die ☉ rad. und den ♄ rad.

Der Tag eines Ereignisses wird durch die Verbindung der laufenden Planeten mit den sensitiven Punkten der Radixhoroskope und der sensitiven Punkte der laufenden Planeten mit den Radixgestirnen gefunden.

Das Jahreshoroskop der Erde 1922.

Von A. Witte, Hamburg.

Die scheinbar sich fortbewegende Sonne ist die Vertreterin des Erdkörpers in ihrem Laufe um die Sonne.

Die Opposition des Sonnenstandes in der Ekliptik ist die Verlängerung des Leitstrahles Sonne—Erde.

Die Einwirkung der Planeten auf die Erde als Punkt geschieht durch die geozentrische Stellung der Planeten zum Leitstrahle Erde—Sonne.

Die Einwirkung auf die Erde als Körper wird durch die Stellung der Planeten zur Meridianebene der Erde ☉—♄, in der die Erdachse liegt und die auch rechtwinklig zur Erdbahn steht, verursacht.

Der Stand der Sonne in 0^o ♄ bezeichnet den jährlich wiederkehrenden Gravitationspunkt der Erde in der Ebene seiner Rotationsachse mit dem Nordpol als Pol.

Der Nordpol ist der M. C. des Erdkörpers 0^o ☉ ist der Schnittpunkt des Erdmeridians mit der Ekliptik, also der Obere Meridian oder O. M., der Schnittpunkt in 0^o ♄ ist der Untere Meridian der Erde oder U. M.

Wird die Erde als Inhaberin eines Horoskopes betrachtet, so ist der Lauf der Erde, die Ekliptik der Fundamentalkreis, und seine Einteilung vom Meridian an ergibt die 12 Häuser oder Zeichen der Ekliptik.

Der Lauf der Sonne ist die sichtbare Fortbewegung der Erde in ihrem Unteren Meridian $0^{\circ} \zeta$, d. h. die Sonne gilt nun als Vertreterin des Erdkörpers in seinem Meridian $\otimes - \zeta$ und die Aspekte und Stellungen der Planeten zum Meridian werden von der Sonne ausgelöst.

Der Lauf der Erde um die Sonne zeigt die Erde als Punkt, die Stellungen der Planeten zur Meridianebene der Erde zeigt sie als Körper und dieser Punkt und die Kugel sind als ein Influenzkörper in jedem Horoskope vorhanden, auf den die Planeten in dem Augenblicke einwirken, wenn der Mittelpunkt des Planetensystemes, die Sonne, sich in der Meridianebene oder im Solstitialkolor befindet.

Die Stellungen der Radixplaneten eines Wesens zur Ebene $\otimes - \zeta$ gibt die Zusammengehörigkeit mit den Planeten ungefähr am 22. Dezember in jedem Jahr.

Befinden sich nun die Planeten des 22. Dez. in Aspekten mit den Radixplaneten, so tritt das angezeigte Ereignis mit anderen Personen ein, da die Erde in ihrer Bestrahlung am 22. Dezember die gesamte Menschheit umfaßt.

Das Erdhoroskop ist also für alle Menschen maßgebend, mindestens aber für alle der Nordhalbkugel; der Stand der Sonne im $0^{\circ} \otimes$ müßte demnach für alle der Südhalbkugel Gültigkeit haben, da für deren Bewohner der Südpol Zenit in der Gesamtheit ist.

Im Jahre 1921 wurde der Tod der Gemahlin des früheren Kaisers durch das Jahreshoroskop für 1921 in dem Stande des $\hbar 24^{\circ} 38' \text{mp } \sigma \sigma$ und $\Psi \square \text{♀}$ radix und in dem vom $\hat{\delta} 2^{\circ} 27' \text{X} \square$ zum Punkte $\sigma/\hbar 2^{\circ} 52' \text{X}$ angezeigt.

Der sensitive Punkt des Jahreshorokopes $\sigma - \hbar 24^{\circ} 22' \text{Y}$ stand in σD rad. in $\sigma \Psi$ vorg. $24^{\circ} 58' \text{Y}$ und $\angle \odot$ vorg. $9^{\circ} 00' \text{Y}$.

Der Punkt $\hbar - \sigma 5^{\circ} 38' \text{Q}$ stand in σ mit $\sigma + \hbar$ rad. $5^{\circ} 43' \text{Q}$.

Die anzeigenden laufenden Planeten \hbar und $\hat{\delta}$ sind die Familienplaneten des Exkaisers, da σD $\sigma \hat{\delta}$ und $\odot \sigma \hbar$ rad. stehen. Die beiden zeigten den Todesfall durch $\hat{\delta}$ mit $\sigma, \Psi, \text{♀}$ an.

Die vorgeschobenen Planeten $\Psi \sigma \text{D}$ rad., $\sigma \sigma \hat{\delta}$ rad. und $\odot \square \text{D}$ rad. gaben den Tod von D und $\hat{\delta}$ (Gattin) durch Ψ und σ im Eheleben $\odot \square \text{D}$ im Horoskop des Kaisers an.

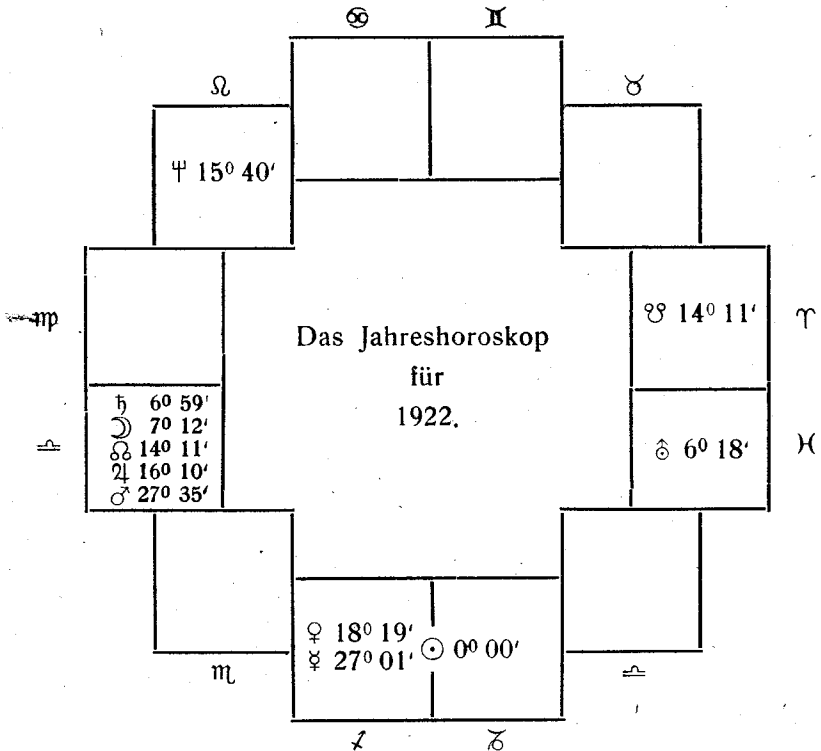
Die \square des D mit Ψ, σ und ♀ am 22. Dezember bestätigten das angezeigte Ereignis für 1921. $\sigma + \hbar$ des Jahreshorokopes $13^{\circ} 38' \text{m}$ war ebenfalls $\square \text{D}, \Psi$.

Die Punkte des Jahres $\hat{\delta} - \text{D} 19^{\circ} 09' \text{=}$ und $\text{D} - \hat{\delta} 10^{\circ} 51' \text{X}$ wurden am 11. April durch \odot, D und $\hat{\delta}$ lfd. ausgelöst.

Durch ähnliche Kombinationen der Radixplaneten mit den Planeten des Jahreshorokopes von 1922 kann nun jeder Horoskopinhaber sich das ihm Bevorstehende herauslesen.

\odot Stand am 21. Dez. $29^{\circ} 05' 39'' \text{Z}$	Sternzeit $17^{\text{h}} 58^{\text{m}} 03^{\text{s}}$	} in Greenwich.
\odot " " 22. " $00^{\circ} 06' 46'' \text{Z}$	" $18^{\text{h}} 01^{\text{m}} 59^{\text{s}}$	
Diff.	$61' 07''$	$0^{\text{h}} 3^{\text{m}} 56^{\text{s}}$

$$3667'' : 406 = 236s : x, x = \frac{236s \cdot 406''}{3667''} = 26,1 s.$$



// ♁ 9° 23' —
 // ♃ 9° 55' —

♀ 24° 39' —
 // ☉ 23° 27' —
 ♀ 22° 34' —

Die Sternzeit für Greenwich ist also 18h 01m 33s

$$+ \left(24h = \frac{406'' \cdot 1440s}{3667''} \right) = \underline{21h 20m 36s}$$

In Greenwich ist Oberer Meridian = 15h 22m 09s = 230° 02'.

Für Orte östlich von Greenwich wird die östliche Länge zu diesem Meridian addiert, um für diesen betreffenden Ort das Jahreshoroskop zu erhalten.

Die nähere Feststellung der Ereignisse des Jahres für den Ort, der in Frage kommen sollte, gibt dann das Solarhoroskop des Ortes; d. h. die Stellung der laufenden Planeten zur Sonne, wenn die Sonne laufend im Unteren Meridian oder im gefundenen Meridian des Ortes des Jahreshoroskopes steht.

Z. B.: Berlin östl. 13° 24' + 230° 02' = 243° 26' = 5° 21' ♈.

Daher muß der Tag genommen werden, an dem die laufende Sonne 5° 21' ♈ steht in Verbindung mit den dazugehörigen laufenden Planeten.

Der Stand des Mondes in 5° 21' ♈ gibt Auskunft für die einzelnen Monate.

Für das Horoskop eines Menschen gilt als Ergänzung zum Jahreshoroskop sein Solarhoroskop; also der Stand der laufenden Planeten

im Jahre 1922, wenn die Sonne denselben Stand wie zur Zeit der Geburt einnimmt.

Die sensitiven Punkte des Jahreshoroskopes sind folgende:

Summen der Planeten von 0° ♄ gerechnet.

	☉ auf ♃	☿ auf ♁	♁ auf ♀	♂ auf ♂	♃ auf ♄	♅ auf ♁	♁ auf ♃	♁ auf ♁	♁ auf ♃	♁ auf ♁
☉	7° 12' ♃	27° 01' ♁	18° 19' ♁	27° 35' ♁	16° 10' ♁	6° 59' ♁	6° 18' ♃	15° 40' ♁	14° 11' ♃	14° 11' ♃
☿	14° 24' ♃	4° 13' ♁	25° 31' ♁	4° 47' ♁	23° 22' ♁	14° 11' ♁	13° 30' ♃	22° 52' ♁	21° 23' ♁	21° 23' ♁
♁	4° 13' ♃	24° 02' ♁	15° 20' ♁	24° 36' ♁	13° 11' ♁	4° 00' ♁	3° 19' ♃	12° 41' ♁	11° 12' ♃	11° 12' ♃
♂	25° 31' ♃	15° 20' ♁	6° 38' ♁	15° 54' ♁	4° 29' ♁	25° 18' ♁	24° 37' ♃	3° 59' ♁	2° 30' ♁	2° 30' ♁
♃	4° 47' ♃	24° 36' ♁	15° 54' ♁	25° 10' ♁	13° 45' ♁	4° 34' ♁	3° 53' ♃	13° 15' ♁	11° 46' ♃	11° 46' ♃
♅	23° 22' ♃	13° 11' ♁	4° 29' ♁	13° 45' ♁	2° 20' ♁	23° 09' ♁	22° 28' ♃	1° 50' ♁	0° 21' ♁	0° 21' ♁
♁	14° 11' ♃	4° 00' ♁	25° 18' ♁	4° 34' ♁	23° 09' ♁	13° 58' ♁	13° 17' ♁	22° 39' ♁	21° 10' ♁	21° 10' ♁
♁	15° 30' ♃	3° 19' ♁	24° 37' ♁	3° 35' ♁	22° 28' ♁	13° 17' ♁	12° 36' ♃	21° 58' ♁	20° 29' ♁	20° 29' ♁
♁	22° 52' ♃	12° 41' ♁	3° 59' ♁	13° 15' ♁	1° 50' ♁	22° 39' ♁	21° 58' ♁	1° 20' ♁	29° 51' ♁	29° 51' ♁
♁	21° 23' ♃	11° 12' ♁	2° 30' ♁	11° 46' ♁	0° 21' ♁	21° 10' ♁	20° 29' ♁	29° 51' ♁	28° 22' ♁	28° 22' ♁

Der Mond und der Mondknoten werden vom Krebspunkte bzw. vom Wagepunkt gerechnet; denn der Mond ist der Vertreter aller Orte und aller Meridiane der Erde, der Mondknoten ist ein Analogon des Aszendenten der Erde, des Wagepunktes.

Differenzen der Planeten ebenfalls vom ♄ gerechnet mit Ausnahme von ♃ und ♁.

	☉ auf ☉	☿ auf ♁	♁ auf ♀	♂ auf ♂	♃ auf ♄	♅ auf ♁	♁ auf ♃	♁ auf ♁	♁ auf ♃
☉	22° 48' ♁	2° 59' ♁	11° 41' ♁	2° 25' ♃	13° 50' ♃	23° 01' ♃	23° 42' ♁	14° 20' ♃	15° 49' ♃
☿	0° 00' ♁	10° 11' ♁	18° 53' ♁	9° 37' ♃	21° 02' ♃	0° 13' ♃	0° 54' ♁	21° 32' ♃	23° 01' ♁
♁	19° 49' ♁	0° 00' ♁	8° 42' ♁	29° 26' ♃	10° 51' ♃	20° 02' ♃	20° 43' ♁	11° 21' ♃	12° 50' ♃
♂	11° 07' ♁	21° 18' ♁	0° 00' ♁	20° 44' ♃	2° 09' ♃	11° 20' ♃	12° 01' ♁	2° 39' ♃	4° 08' ♃
♃	20° 23' ♁	0° 34' ♁	9° 16' ♁	0° 00' ♁	11° 25' ♃	20° 36' ♃	21° 17' ♁	11° 55' ♃	13° 24' ♃
♅	8° 58' ♁	19° 09' ♁	27° 51' ♁	18° 35' ♁	0° 00' ♁	9° 11' ♃	9° 52' ♁	0° 30' ♁	1° 59' ♃
♁	29° 47' ♁	9° 58' ♁	18° 40' ♁	9° 24' ♁	20° 49' ♃	0° 00' ♁	0° 41' ♁	21° 19' ♃	22° 48' ♁
♁	29° 06' ♁	9° 17' ♁	17° 59' ♁	8° 43' ♁	20° 08' ♁	29° 19' ♁	0° 00' ♁	20° 38' ♁	22° 07' ♃
♁	8° 28' ♁	18° 39' ♁	27° 21' ♁	18° 05' ♁	29° 30' ♁	8° 41' ♁	9° 21' ♁	0° 00' ♁	1° 29' ♁
♁	6° 59' ♁	17° 10' ♁	25° 52' ♁	16° 37' ♁	28° 01' ♁	7° 12' ♁	7° 53' ♁	28° 31' ♁	0° 00' ♁

Hat man mit Hilfe einer Gradscheibe die Planeten aufgezeichnet, und dreht dann die Scheibe so, daß ein Planet sich mit dem Steinbockpunkte deckt, dann ist dieser Planet a von der Summe 279° + Planet b subtrahiert.

Wird z. B. ♃ auf ♄ (der Scheibe) gesetzt und der Stand der ♀ bestimmt, dann ist der Punkt ♄ + ♀ - ♃ gefunden.

Oder auch der ♃ des 22. Dez. 1922 16° 10' ♁ ist um ebenso viele Grade von dem Breitenkreis $\frac{\text{♄} + \text{♀}}{2}$ entfernt wie der gefundene Punkt von $\frac{\text{♄} + \text{♀}}{2}$ der Spiegelkonjunktion ♄/♀.

Eine Drehung findet also bei allen Punkten in der Wirklichkeit nicht statt, sondern man hat durch diese Methode des Versetzens nur das Auffinden aller Punkte erleichtert. Die Punkte sind immer die Spiegelpunkte zu einem Breitenkreis, der durch den Nord- und Südpol der Ekliptik geht, zweier anderen Planeten bzw. dem Kardinalpunkte und dem Planeten.

Die dritte Kategorie von Punkten sind die halben Summen der Planeten, die vom Widderpunkte gerechnet werden.

	☾	♀	♁	♂	♃	♄	♅	♆	♇	♈
☾ ♀ ♁ ♂ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈	18° 36' m	28° 30' ♀ 17° 6' m	24° 10' ♀ 12° 46' m 22° 40' ♀	28° 48' m 17° 23' ♀ 27° 18' m 22° 57' m	23° 05' m 11° 41' ♀ 21° 36' m 17° 15' m 21° 53' ♀	18° 30' m 7° 06' ♀ 17° 00' m 12° 39' m 17° 17' ♀ 11° 35' ♀	3° 09' ♀ 21° 45' ♀ 1° 40' ♀ 27° 19' ♀ 1° 57' ♀ 26° 14' ♀ 21° 38' ♀	22° 50' ♀ 11° 26' m 21° 20' ♀ 17° 00' ♀ 21° 38' m 15° 55' m 11° 20' m 25° 59' m	22° 06' m 10° 42' ♀ 20° 36' m 16° 15' m 20° 53' ♀ 15° 10' ♀ 10° 35' ♀ 14° 55' m	☾ ♀ ♁ ♂ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈
	Halbe	Summen	der	Planeten						

Diese letzten Punkte beziehen sich in diesem Horoskope nicht auf den Gravitationspunkt ♁ der Erde, sondern sind erst durch deren Verbindung mit den Radixplaneten und den Radixpunkten auch mit dem Widderpunkte des Radix verbunden:

Die Summen und Differenzen dagegen beziehen sich alle auf die Kardinalpunkte der Erde.

Nach dieser Methode des Versetzens können auch sensitive Punkte eines Radixhoroskopes gerechnet werden, indem IV rad. auf die Planeten und die Planeten auf IV. rad. gesetzt werden.

Diese gefundenen Punkte beziehen sich dann auf die eigene Person.

Zur Auslösung der Planeten des Jahreshoroskopes ist noch zu bemerken, daß der Punkt 0° ♁ von der laufenden Sonne mitgezogen wird und die Planeten um denselben Bogen rückwärts gehen, den die Sonne vom 22. Dez. an beschreift.

Die laufenden Planeten lösen nun die neu entstehenden Stände aus, sodaß die laufende Sonne als Gravitationspunkt sich immer mit 0° ♁ deckt.

Es wird z. B. ♃ durch ♁ lfd. am 24. Mai ausgelöst, denn ♃ 15° 40' ♀ — ☾ lfd. 2° 20' ♀ = ♁ lfd. 13° 20' ♀.

Die Synodische Lunation.

Von A. Witte, Hamburg.

Der Geburtsort macht in einem Tage einen Lauf um die Erdachse parallel zum Aequator.

Nach einem vollendeten Umlaufe hat der Meridian wieder denselben Stundenwinkel, also den gleichen Unterschied von der Rektaszension der Sonne wie am vorhergehenden Tage.

In der astrologischen Technik ist nun dieser Lauf des Geburtsortes ein Jahr.

Der Mond nimmt eine ähnliche Stellung der Sonne gegenüber ein, wie der Geburtsmeridian zur Sonne.

Ein Synodischer Monat ist verlossen, wenn der Mond mit der Sonne wieder denselben Unterschied in Länge bildet wie im Monat vorher.

Auch hier wird ein Umlauf des Mondes um die Erde gleich einem Jahre gerechnet.

Gibt der Mond aber in der astrologischen Technik dieselbe Zeitspanne an, so muß er auch als Vertreter aller Orte und aller Meridiane der Erde gelten. Er ist demnach der Vertreter der Erdoberfläche.

Der Ort und der Mond, deren Umläufe je ein Jahr bedeuten, werden von der laufenden Sonne, die, sich scheinbar fortbewegend, den Lauf der Erde wiedergibt, dargestellt; die laufende Sonne ist die Ausführende des Jahreslaufes beider, des Meridianes und des Mondes der Lunation und somit auch der auslösende Punkt der Ekliptik für den progressiven Stand des Meridians und den Stand des synodischen Mondes.

Ist eine Lunation ein Jahr, so müssen die Tage für die scharfen Aspekte des Mondes mit der Sonne, also für die Mondphasen, immer dieselben für einen bestimmten Geburtsmoment bleiben.

Man hat demnach nur die Tage des Zwölftelespekts für die erste synodische Lunation zu bestimmen.

Als Beispiel möge hier die 63. Lunation des früheren Kaisers dienen.

<p>27. Jan. 1859.</p> <p>☉ rad. 6° 58' ♀</p> <p>☽ rad. 24° 22' ♀</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">72° 36'</p>	<p>Nächste Lunation zw. 25. u. 26. Febr. 1859.</p> <p>☉ 6° 24' ♀</p> <p>☽ 16° 27' ♀</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">79° 57'</p> <p>— 72° 36'</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">7° 21'</p>	<p>☉ 7° 24' ♀</p> <p>☽ 28° 24' ♀ (Diffz. = 11° 57')</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">69° 00'</p> <p>— 79° 57'</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">10° 57'</p>
---	---	--

Also: $\frac{7° 21' \times 11° 57'}{10° 57'} = 8° 01' + 16° 27' ♀ = ☽ 24° 28' ♀$
 $\ominus 7° 04' ♀$

Dieser Mondlauf von 24° 22' ♀ bis 24° 29' ♀ ist ein Jahr der 366 Tage eines Schaltjahres.

Der Unterschied der Mondstände ist 390° 04' für 366 Tg. Für 1 Tg. sind daher 1° 4' des Mondlaufes zu rechnen.

Jetzt wird das nächste Zwölftelespekt des Mondes nach der Geburt bestimmt, hier das Sechstil vor der Konjunktion.

Es liegt zwischen dem 28. und 29. Januar 1859

<p>☉ 8° 06' ♀</p> <p>☉ 9° 07' ♀</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">1° 01'</p>	<p>☽ 7° 55' ♀ (Diffz. 0° 11')</p> <p>☽ 19° 53' ♀</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">11° 58'</p> <p>— 1° 01'</p> <hr style="width: 100%;"/> <p align="center">10° 57'</p>	<p>$\frac{0° 11' \times 11° 58'}{10° 57'} = 12'$</p> <p>$\ominus 7° 55' ♀ + 0° 12' = \ominus 8° 07' ♀$</p> <p align="right">$\ominus 8° 07' ♀$</p>
---	--	---

Der Unterschied von 8° 07' ♀ und 24° 22' ♀ ist 13° 45',
 13° 45' durch 1° 04' gibt 13 Tage.

Die Geburt fand statt am 27. Jan.

+ 13 Tage
 = 9. Febr. für ☽ * ☉ vor der Konjunktion.

Von diesem gefundenen Tage an werden die 365 Tage des Jahres mit je 30 und 31 Tage auf die Monate verteilt.

☽ * ☉ 9. Febr. + 30 Tg.	10. Mai + 31 Tg.	10. Aug. + 30 Tg.	9. Nov. + 31 Tg.
☽ √ ☉ 11. März + 30 Tg.	☽ * ☉ 10. Juni + 30 Tg.	☽ ∩ ☉ 9. Sept. + 31 Tg.	☽ Δ ☉ 10. Dez. + 30 Tg.
☽ ∫ ☉ 10. April + 30 Tg.	☽ □ ☉ 10. Juli + 31 Tg.	☽ ♂ ☉ 10. Okt. + 30 Tg.	☽ □ ☉ 9. Jan. + 31 Tg.
☽ √ ☉ 10. Mai	☽ Δ ☉ 10. Aug.	☽ ∩ ☉ 9. Nov.	☽ * ☉ 9. Febr.

Die 12. Lunation in einem Jahre tritt ungefähr 10—11 Tage früher im Monate ein, für 60 Lunationen wären demgemäß 53 Tage von dem Tage der ersten Lunation zu subtrahieren, um den Aspekt wieder aufzufinden.

Für 2 Jahre, die noch hinzukommen, werden noch 2 Tage subtrahiert, sodaß also 53 Tage vor dem 28. Januar des Jahres 1865 das * ☉ mit ☽ liegen muß, gerechnet für das 60. Jahr, gibt den 6. Dezember 1863. Das nächste * liegt 4. Janr. 1864 und das * am 3. Febr. 1864 ist maßgebend für den 9. Febr. 1864 des Jahres 1921.

Der Tod der Gemahlin des Exkaisers trat am 11. April 1921 ein. Maßgebend ist ☽ ∫ ☉ für den 10. April am 7. Febr. 1864 der 63. Lunation.

Der Sonnenstand ist 18° 20' ♋, der ☽ 18° 20' ♋ für den 10. April. Der Mond der Lunation rechnet für jeden Tag 1° 04', also für den 11. April wäre sein Stand 19° 00' ♋, wenn die Zeit des Ereignisses in Betracht gezogen wird.

Als gegenseitige Aspekte des 7. Febr. 1864 finden wir ☉ 18° 00' ♋ Δ ♄ 17° 58' ♌, ♀ ∫ ♂ 6° 31' ♌ am 6. Febr., ♃ * ♄ 25° 50' ♌, ♀ am 8. Febr. und Lunaraspekte ☽ Δ ♄ 17° 58' ♌, ♌, ☽ Δ ♄ 21° 15' ♋, ♄, ☽ □ ♄, 25° 45' ♋, ♀.

Die Konjunktion von ☉ und ☽ stand in der Spiegelkonjunktion ♄/♄ und die Konjunktion von ♂ und ♀ am oberen Meridian 7° 15' ♌ des Exkaisers.

Der ♄ war in ∫ mit dem ☽ rad. 24° 22' ♌, im Δ ∫ rad. 26° 40' ♌ und √ ♄ rad. 23° 52' ♌; der ♄ 23° 27' ♌ war ebenfalls in ∫ mit ♄ und ☽ rad. und im Δ zu ♄ rad. √ ♄ rad.

Die Verbindung ♀ ∫ ♂ und ☉ Δ ♄ zeigt den liebenden Mann ☉, ♀ mit ∫, ♄; der ♄ 17° 58' ♌ hatte ♄ zu ♂/♄ rad. 2° 52' ♌.

Der ♄ 21° 15' ♌ stand in ∫ mit dem ♄ rad. 21° 22' ♌ der Gemahlin. ♄ lfd. war 11° 00' ♌ ∫ ♄ rad. 11° 22' ♌ der Gemahlin und ♄ lfd. 9° 52' ♌ ♂ ♄ lfd. 8 03' ♌.

Die Konjunktion von ☉ und ☽, in der Mitte von ♄ und ♄ stehend, zeigten ein Familienereignis des Kaisers an, der ♄ und ♄ ♂ ☉ und ☽ rad. sind.

Der ♄ 25° 45' ♌ stand außerdem noch in □ zu ☽ progr. 25° 12' ♌ und ♀ progr. 25° 40' ♋ des Exkaisers, sodaß auch hier der ♄ die Gattin und Mutter beeinflusste; (♂ + ♄ — ☽) rad. ♂ ♄ rad.; Tod der Frau durch ♄. Daher Tod der Gattin ♄ durch ♄ rad. □ ♄ der Lunation und ♄ lfd. ♂ ♄ lfd. Der Unterschied der Sonne der Lunation 18° 24' ♋ und der Sonne Radix 6° 58' ♋ ist 11° 26' und der Bogen der Profektion.

Die Sonne ist mit allen Radixplaneten als feste Kristallisation verbunden, sie schiebt auch als Sonne der Profektion alle Planeten in den-

selben Abständen vor sich her und schafft dadurch die Stände der Profektion.

Es stand σ $8^{\circ} 06'$ Υ Δ \mathfrak{h} rad., \square X rad.; \mathfrak{S} $11^{\circ} 00'$ Υ σ \mathfrak{A} rad.; Ω $12^{\circ} 09'$ Υ \square \mathfrak{A} rad.; \mathfrak{A} $23^{\circ} 07'$ Υ \square Ψ rad.

Der Profektionsbogen ist für 1 Jahr $29^{\circ} 08'$, für 1 Woche $33,2'$ und für 1 Tag $5'$; der sonst übliche Bogen 1 Jahr = 30° ist eine Anpassung an die Bequemlichkeit.

~~~~~